

Materialien für  
Lehrerinnen und Lehrer

6

# Deutsch kompetent Snack #10

## Tempusformen bilden und verwenden



Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



# In unserem **Deutsch kompetent Snack** finden Sie Materialien aus diesen Titeln:

## für Schülerinnen und Schüler



**Deutsch kompetent 6**  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen  
Schülerbuch  
ISBN 978-3-12-316242-8



**Deutsch kompetent 6**  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen  
Arbeitsheft  
ISBN 978-3-12-316252-7



**Deutsch kompetent 6**  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen  
eBook

Bestellung und weitere  
Informationen unter  
[www.klett.de/deutsch-kompetent](http://www.klett.de/deutsch-kompetent)



## für Lehrerinnen und Lehrer



**Deutsch kompetent 6**  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen  
Lehrerausgabe  
ISBN 978-3-12-316262-6



**Deutsch kompetent 6**  
Kopiervorlagen  
ISBN 978-3-12-316282-4



**Deutsch kompetent 6**  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen  
Digitaler Unterrichtsassistent  
(DUA)  
ISBN 978-3-12-316272-5

## Weitere Materialien



**Rechtschreibung und Grammatik  
trainieren mit den Fidibus-Übungsheften!**

Bestellung und weitere Informationen  
unter: [www.klett.de/fidibus](http://www.klett.de/fidibus)



**Unser Präsentationsgeschenk  
für Sie – eine Fidibus-Handpuppe.**

**Wenden Sie sich für eine Lehr-  
werkspräsentation an Ihren  
Außendienstmitarbeiter.**

Ihren Klett Ansprechpartner finden Sie unter:  
[www.klett.de/aussendienst](http://www.klett.de/aussendienst)





Ihre gratis Unterrichtskostprobe

# Deutsch kompetent Snack #10

## „Tempusformen bilden und verwenden“

(aus Schülerbuch 6, Kapitel 11 „Typisch sie, typisch er? • Wortarten unterscheiden und verwenden“)

### Übersicht über das Kapitel (insgesamt 13 Stunden)

	Seiten	Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen	Stunden
Arbeitsheft S.34–37   Arbeitsheft S.46–51  	180–181	<b>Einstieg</b> – Wortarten unterscheiden und grammatische Formen untersuchen	1./13
	182	<b>11.1 Los geht's – Wichtige Wortarten unterscheiden</b> – Wortarten unterscheiden und den Kasus bestimmen	+ 1
	183–189	<b>11.2 Coole Typen, starke Frauen – Mit Verben Geschehen ausdrücken</b> – Tempusformen bilden, bestimmen und verwenden – Aktiv und Passiv bilden und verwenden – Passiv und Passivumschreibungen nutzen	2.–5./13  + 1
Arbeitsheft S.39–40	190–191	<b>11.3 Mädchen und Jungen im Team – Demonstrativ- und Relativpronomen verwenden</b> – mit Demonstrativpronomen auf Personen und Dinge hinweisen – durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen	6.–7./13
Arbeitsheft S.41–42	192–193	<b>11.4 Angeboren oder anerzogen? – Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen</b> – unter- und nebenordnende Konjunktionen bestimmen und verwenden	8.–9./13
Arbeitsheft S.43–45	194–195	<b>11.5 Früher und heute – Mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen</b> – Adverbien bestimmen und verwenden	10.–11./13
	196–197	<b>Das könnt ihr jetzt</b> – Wortarten unterscheiden und verwenden	12./13
	online	<b>Klassenarbeitsvorschlag (mit Erwartungshorizont)</b>	13./13

## Unser Tipp!

Trimino mit Tempusformen zum gratis Download in unserem „Magazin für den Deutschunterricht“



Spielerisch kann es weitergehen! Üben Sie die Tempusformen mit bereits erstellten Triminos zum sofort Ausdrucken und Anwenden samt Lösungen.

Alle Materialien sowie weitere Ideen für kreative Spiele zu Wortarten finden Sie in unserem Blogartikel indem Sie den QR-Code scannen oder auf [www.deutsch-klett.de](http://www.deutsch-klett.de)



# 11



## Typisch sie, typisch er?

### Wortarten unterscheiden und verwenden



Balletttänzer




Fußballspielerinnen

#### Boys und Girls

Jungen sind aggressiv und prügeln sich und Mädchen sind zickig und heulen ständig ... Mädchen lieben Kitsch und Jungen Technik ... Jungen schauen im Kino nur Actionfilme und Mädchen nur Pferde- und Liebesfilme ... Mädchen reiten und Jungen spielen am Computer. – Nerven euch solche Klischees<sup>1</sup> genauso wie mich? Was soll das eigentlich heißen: typisch weiblich und typisch männlich? Jeder ist doch anders und darf das auch sein! Es gibt Jungen, die gern Friseur oder Tänzer werden wollen, und Mädchen, die bei „Jugend forscht“ mitmachen und sehr gut Fußball spielen. Gibt es wirklich Unterschiede, die über die körperlichen Verschiedenheiten hinausgehen?

<sup>1</sup> das Klischee: Vorurteil

#### 1 Lest den Text „Boys und Girls“.

- a) Welche Klischees über Mädchen und Jungen werden genannt?
- b) Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt im Tabellenkopf die fehlenden Wortarten. Tragt weitere passende Wörter aus dem Text ein.
-  c) Diskutiert, ob die Klischees eurer Meinung nach zutreffen.

...	Verben	...
Kitsch, ...	heulen, ...	zickig, ...

- #### 2 Was haltet ihr von der Kampagne „PinkStinks“ in dem Text „Pink – nein, danke!“ (Seite 181)? Begründet eure Meinung.

## Übersicht über das Kapitel (insgesamt 13 Stunden)

Seiten	Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen	Stunden
180–181	<b>Einstieg</b> – Wortarten unterscheiden und grammatische Formen untersuchen	1./13
Arbeitsheft S.34–37	182 <b>11.1 Los geht’s – Wichtige Wortarten unterscheiden</b> – Wortarten unterscheiden und den Kasus bestimmen	+ 1
Arbeitsheft S.46–51	183–189 <b>11.2 Coole Typen, starke Frauen – Mit Verben Geschehen ausdrücken</b> – Tempusformen bilden, bestimmen und verwenden – Aktiv und Passiv bilden und verwenden – Passiv und Passivumschreibungen nutzen	2.–5./13 + 1
Arbeitsheft S.39–40	190–191 <b>11.3 Mädchen und Jungen im Team – Demonstrativ- und Relativpronomen verwenden</b> – mit Demonstrativpronomen auf Personen und Dinge hinweisen – durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen	6.–7./13
Arbeitsheft S.41–42	192–193 <b>11.4 Angeboren oder anerzogen? – Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen</b> – unter- und nebenordnende Konjunktionen bestimmen und verwenden	8.–9./13
Arbeitsheft S.43–45	194–195 <b>11.5 Früher und heute – Mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen</b> – Adverbien bestimmen und verwenden	10.–11./13
196–197	<b>Das könnt ihr jetzt</b> – Wortarten unterscheiden und verwenden	12./13
online	<b>Klassenarbeitsvorschlag (mit Erwartungshorizont)</b>	13./13

## Lösungen und Hinweise

### 1 Leseverstehen sichern, Wortarten bestimmen, Genderklischees diskutieren

a) Folgende Klischees über Mädchen benennt der Text: „sind zickig und heulen ständig“, „lieben Kitsch“, schauen nur „Pferde- und Liebesfilme“, „reiten“.

Folgende Klischees über Jungen benennt der Text: „sind aggressiv und prügeln sich“, lieben Technik, „schauen im Kino nur Actionfilme“, „spielen am Computer“.

b)

	Nomen	Verben	Adjektive
♀	..., Liebesfilme, Pferdefilme, Friseur, Tänzer	..., lieben, reiten, mitmachen, schauen	..., weiblich
♂	..., Computer, Actionfilme, Fußball	(sich) prügeln, schauen, spielen	aggressiv, männlich

c) Ausgehend vom Text sollten die Bereiche bewusst gemacht werden, auf die sich solche Klischees beziehen, etwa Interessen, Vorlieben, Verhaltensweisen, Berufswünsche, Aussehen. Zu klären ist auch der Begriff „Rollenklischees“ (= stereotype Auffassungen von Eigenschaften, Verhaltensweisen etc.).

**2 (von S. 180) Leseverstehen sichern, die eigene Meinung artikulieren**

Bei einer vertieften Diskussion kann ggf. auf die Kompetenzbox auf Seite 32 zurückgegriffen werden. Das deutsche Pendant zu „Pinkstinks“ hat seinen Sitz in Hamburg und versteht sich selbst als „Protest- und Bildungsorganisation gegen Sexismus und Homophobie“. Auf der Internetseite der Organisation können aktuelle Artikel zu Sexismus in Alltag und Werbung sowie Informationen über die Kampagnen der Organisation eingesehen werden. Seit 2018 verleiht „Pinkstinks Deutschland“ den pinken Pudel, einen Preis für geschlechtergerechte Werbung. Die Informationssendung „W wie Wissen“ hat einen knapp 6-minütigen Clip zu Thema und Organisation gedreht. Dieser kann bis 2023 in der Mediathek des ARD angesehen werden.

**3 die Verwendung des Komparativs erläutern**

Die Adjektive „energischer“, „durchsetzungsfähiger“, „ehrgeiziger“ und „fleißiger“ in den Sprechblasen stehen im Komparativ, der Vergleichsform. Anne und Tim nutzen den Komparativ, um auszudrücken, dass bei Jungen bzw. Mädchen bestimmte Eigenschaften stärker ausgeprägt seien als beim jeweils anderen Geschlecht.

**4 Passivformen erkennen und deren Funktion beschreiben**

Die beiden Sätze unterscheiden sich durch die Verwendung von Aktiv (Satz **A**) und Passiv (Satz **B**). Im Aktivsatz rückt das Subjekt als Handlungsträger in den Vordergrund, im Passivsatz fehlen die Handlungsträger, es rückt die Handlung in den Vordergrund.

**METHODENTIPP****Wortartenmemory spielen**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Memory-Karten, auf welchen sie zum einen die Wortart und zum anderen Beispiele dieser Wortart notieren. Erweitert werden kann das Memory durch eine dritte Karte, auf welcher die Funktion notiert wird.

Beispiel:

Personalpronomen

er, sie, es, wir, ich, du

Pronomen = Fürwort  
steht für eine Person

**Zusatzliteratur und Medien**

- Einen Überblick über grundlegende morphologische Phänomene des Deutschen sowie einschlägige grammatische Begriffe und Analysemethoden bringen Maria Geipel und Eric Fuß mit der Realität des Grammatikunterrichts auf lesenswerte Art und Weise zusammen.  
→ Eric Fuß und Maria Geipel: Das Wort. Tübingen: Narr Francke Attempto 2018.
- Sicheres Regelwissen liefert der Schülerduden, u. a. mit Hinweisen zu Demonstrativpronomen als Begleiter und Stellvertreter oder Relativpronomen.  
→ Peter Gallmann u. a.: Schülerduden Grammatik. 8., komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Dudenverlag 2017.
- „Kleine Lernportionen für jeden Tag“ versprechen die 10-Minuten-Übungen zu Wortarten für die Klassen 5 und 6 von Gerhard Schwengler und Astrid Wiese.  
→ Gerhard Schwengler und Astrid Wiese: Wortarten. 10-Minuten-Training Deutsch 5./6. Klasse. Stuttgart: Klett Lerntraining 2018.

**Das könnt ihr schon!**

- Wortarten an der Bedeutung und an den grammatischen Eigenschaften der Wörter erkennen
- euer Wissen über Wortarten für das Schreiben und Überarbeiten von Texten nutzen

**Das lernt ihr jetzt!**

- 11.1 wichtige Wortarten wiederholen
- 11.2 Tempusformen, Passiv und Passivumschreibungen nutzen
- 11.3 mit Demonstrativpronomen auf etwas hinweisen, durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen
- 11.4 Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen
- 11.5 mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen



Pinkfarbene Süßigkeiten – nur für Mädchen?

**Pink – nein, danke!**

In Großbritannien starteten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Aktion „PinkStinks“. Sie hatten genug von den rosafarbenen, lieben Feen, den zarten Prinzessinnen im rosa Glitzerkleid, pinkfarbenen Smartphones und Nagellack. Schließlich riefen sie sogar dazu auf, kein pinkfarbenes Spielzeug mehr zu kaufen. Und das taten sie nicht, weil sie eine Farbe abwerten wollten, sondern weil sie glauben, dass Mädchen durch die ständige Begegnung mit Pink- und Rosatönen falsche Rollenbilder vermittelt bekommen.

Jungen treten energischer auf und sind durchsetzungsfähiger als Mädchen. (Tim, 12)



Mädchen sind ehrgeiziger und fleißiger als Jungen. (Anne, 11)

**3** Lest die beiden Aussagen in den Sprechblasen und bestimmt die Form der Adjektive. Erklärt, warum Anne und Tim diese Form gewählt haben.

**4** Vergleicht den Inhalt und die Verbformen in den folgenden Sätzen **A** und **B**. Was fällt euch auf?

- A** In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“.
- B** In Großbritannien wurde die Kampagne „PinkStinks“ gegründet.



# 11.1

## Los geht's · Wichtige Wortarten unterscheiden

Arbeitsheft S. 34-37

### Ein Spielzeugkatalog der besonderen Art

Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit den typischen Rollenbildern in der Spielzeugindustrie auf. In ihrem Weihnachtskatalog waren Jungen zu sehen, die bügeln, Puppen füttern oder mit bunten Perlen basteln. Auf anderen Seiten waren Mädchen abgebildet, die mit Laserschwertern kämpfen, ferngesteuerte Autos bedienen oder sich Gegnerinnen am Kickertisch stellen. Durch derartige Kampagnen sollen zum einen höhere Verkaufszahlen erzielt werden. Zum anderen will man Kinder ermutigen, sich solche Spielsachen auszusuchen, mit denen sie den meisten Spaß erleben, unabhängig davon, was als typisch für das Geschlecht gilt. Vielleicht weht bald ein anderer Wind durch die europäischen Kinderzimmer.



Bild aus dem Spielzeugkatalog

S.266 ○ ← ● 1 Bestimmt den Kasus der vier unterstrichenen Substantive im Text. Nutzt die Ersatzprobe (Seite 318).

S.266 ○ ← ● 2 Überprüft die folgende Schülerantwort.

„der Spielzeugindustrie“ (Zeile 2–3) → maskulines Substantiv, da der Artikel „der“ davor steht.

● 3 Im Text steht ein Adjektiv im Superlativ (Höchststufe). Findet es und bildet die übrigen Steigerungsstufen.

● 4 Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die fett gedruckten Präpositionen aus dem Text ihrer Funktion zu.

Ort	Zeit	Art und Weise
...	<i>im (Jahr 2015)</i>	...

S.266 ○ ← ● 5 a) Beurteilt die Verständlichkeit des folgenden Textes. Begründet.  
b) Überarbeitet den Text.

Sie steht im Spielzeuginnenladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du mir es? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

S.266 ● ← ● 6 Im folgenden Zungenbrecher sind alle Wörter kleingeschrieben.  
a) Bestimmt jeweils die Wortart des Wortes „fliegen“.  
b) Schreibt den Satz richtig auf.

Wenn fliegen hinter fliegen fliegen, fliegen fliegen fliegen hinterher.





## Sequenzplan (2.–5. Stunde)

Themen und Kompetenzen	Texte, Medien und Materialien	Stunden
– Hilfsverben und Vollverben unterscheiden (S.183) – Tempusformen bilden und verwenden (S.183–184) <b>Kompetenzbox:</b> Tempusformen bilden und verwenden (S.184)	Terence Blacker: boy2girl <i>Lückentext:</i> Sams Plan	2
– Aktiv und Passiv bilden und verwenden (S.185–186) <b>Kompetenzbox:</b> Aktiv und Passiv bilden und verwenden (S.186)	Terence Blacker: boy2girl	1
⌚ – Passivumschreibungen nutzen (S.187) <b>Kompetenzbox:</b> Passivumschreibungen nutzen (S.187)	<i>Übungstext:</i> Schnelles Make-up	+ 1
<b>Trainingsplatz:</b> Passivformen bilden und verwenden (S.188–189)	<i>Gespräch:</i> Kaugummis statt Pralinen	1

## Lösungen und Hinweise

### 1 Leseverstehen sichern, die eigene Meinung begründen

Möglich wäre hier eine Positionierung im Raum: Schülerinnen und Schüler, die die Mutprobe angenommen hätten, positionieren sich in der einen Ecke des Raumes, die anderen gegenüber. Aus dem jeweiligen Lager bilden sich Kleingruppen, die die Frage diskutieren. Diskutiert werden könnte zusätzlich, ob der umgekehrte Fall – ein Mädchen müsste fünf Tage lang in der Schule Jungenkleidung tragen – ähnlich problematisch wäre. Alternativ kann die Frage gestellt werden, wie die Geschichte wohl weitergeht.

### 2 Vollverben und Hilfsverben unterscheiden

Hier wird „haben“ im Sinne von „besitzen“ gebraucht. Es handelt sich um ein Vollverb.

Starthilfe S.266

### 3 Tempusformen bestimmen und deren Verwendung begründen

a)

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
<i>er wohnt</i>	<i>Sam lebte</i>	<i>alles ist geworden</i>	<i>seine Mutter war gekommen, die Schwester seiner Mutter hatte geholt</i>	<i>Matts Freunde werden stellen, er wird bestehen</i>

b) Der kursiv geschriebene Text stellt eine Zusammenfassung der Handlung dar, die dem im Textausschnitt geschilderten Geschehen vorausgeht. Ebenso wird darin ein Ausblick auf die Handlung des Textausschnittes gegeben. Er stellt die zeitlichen Bezüge her und enthält deswegen so viele Tempusformen.



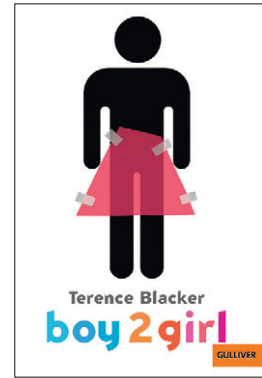
11.2

**Cooler Typen, starke Frauen • Mit Verben Geschehen ausdrücken** Arbeitsheft S.46-51

**Tempusformen bilden und verwenden**

**Terence Blacker: boy2girl** (2006, Ausschnitt)

*Sam lebte in den USA, bevor plötzlich alles anders geworden ist. Seine Mutter war bei einem Unfall ums Leben gekommen. Die Schwester seiner Mutter hatte ihn daraufhin nach England geholt. Nun wohnt er bei den Burtons, wovon sein Cousin Matt Burton wenig begeistert ist. Matts Freunde werden Sam eine Mutprobe stellen, aber eine, die er garantiert nicht bestehen wird.*




- „Wir verlangen, dass du eine Woche lang, fünf Schultage, so was wie ein Schauspieler bist – du sollst eine Rolle spielen. [...] In der Schule bist du Sam, neu in unserer Klasse – aber Sam mit einer kleinen Veränderung.“
- 5 „Sam wie Samantha“, sagte Jake. [...] „Deine Entscheidung“, sagte Tyrone lässig. „Alles, was du tun musst, ist fünf Tage lang als Mädchen in die Schule gehen. Wenn du das machst, bist du dabei. Dann bist du einer von uns.“
- [...] „Tut mir leid, Sam Lopez wird nicht in Mädchenkleidern rumlaufen – für niemanden. Auf keinen Fall.“

- 1 Wie hättet ihr auf eine solche Mutprobe reagiert? Begründet eure Meinung.
- 2 Gebt an, ob „haben“ in dem folgenden Satz ein Vollverb oder ein Hilfsverb ist. Begründet.  
Matts Freunde haben einen Plan.

- S.266  ←  3 a) Übernehmt die Tabelle und tragt die unterstrichenen Verben aus dem Text mit dem dazugehörigen Subjekt ein.  
b) Erklärt, warum in dem Text so viele verschiedene Tempusformen verwendet werden.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur
...	<i>Sam lebte</i>	<i>alles ist geworden</i>	...	...

-  S.267  ←  4 Sam entschließt sich tatsächlich, die Wette anzunehmen. Er sitzt am selben Abend zu Hause und stellt sich seinen ersten Auftritt als Mädchen vor. Verfasst Sams Gedanken im Futur.

- S.267  ←  5 a) Notiert den folgenden Satz und unterstreicht die Verben.  
b) Untersucht, welche Zeit zum Ausdruck gebracht wird.  
Morgen um diese Uhrzeit wird Sam den ersten Schultag als Mädchen gemeistert haben.

- 6 In dem Satz in Aufgabe 5 wird das Futur II verwendet. Untersucht, aus welchen Verbformen es gebildet wird. Nutzt die Kompetenzbox auf Seite 184.

**Tempusformen bilden und verwenden**

Verwendung	Bildung	Beispiele
<b>Präsens</b> Eine Handlung geschieht in der Gegenwart oder immer wieder oder in Verbindung mit einer Zeitangabe in der Zukunft.	Präsensstamm + Personalendung	<i>ich <u>gehe</u></i> <i>du <u>klingelst</u></i> <i>wir <u>gehen</u> morgen</i>
<b>Perfekt</b> Eine Handlung ist abgeschlossen (wird häufig im Mündlichen genutzt).	Personalform von <u>haben</u> oder <u>sein</u> im Präsens + Partizip II des Vollverbs	<i>ich <u>bin</u> <u>gegangen</u></i> <i>du <u>hast</u> <u>geklingelt</u></i>
<b>Präteritum</b> Eine Handlung ist abgeschlossen.	Präteritumstamm + Personalendung	starkes Verb: <i>ich <u>ging</u></i> schwaches Verb: <i>du <u>klingeltest</u></i>
<b>Plusquamperfekt</b> Eine Handlung ist abgeschlossen, bevor etwas anderes geschieht (Vorvergangenheit).	Personalform von <u>haben</u> oder <u>sein</u> im Präteritum + Partizip II des Vollverbs	<i>ich <u>war</u> <u>gegangen</u></i> <i>du <u>hattest</u> <u>geklingelt</u></i>
<b>Futur I</b> Eine Handlung geschieht in der Zukunft.	Personalform von <u>werden</u> im Präsens + Infinitiv des Vollverbs	<i>ich <u>werde</u> <u>gehen</u></i> <i>du <u>wirst</u> <u>klingeln</u></i>
<b>Futur II</b> Eine Handlung wird in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein.	Personalform von <u>werden</u> im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von <u>haben</u> oder <u>sein</u>	<i>du <u>wirst</u> <u>geklingelt</u> <u>haben</u></i> <i>ich <u>werde</u> <u>gegangen</u> <u>sein</u></i>

7 Bildet aus den folgenden Wörtern Sätze im Futur II.

- A er / mit den anderen Mädchen / anfreunden / nach wenigen Tagen
- B Ende nächster Woche / Sam / zum Liebling der Schule / aufsteigen

S.267 8 Sam geht am Abend vor seinem ersten „Auftritt“ als Mädchen noch einmal in Gedanken durch, woran er in den nächsten Tagen denken muss. Ergänzt Sams Plan und bestimmt die verwendeten Tempusformen.

Morgen Abend um diese Zeit wird der Schwindel hoffentlich nicht aufgeflogen sein.  
 (Futur II) Deshalb brauche (Präsens) ich einen wasserdichten Plan. Vorhin bat (Präteritum)  
 ich meine Tante, dass ich morgen als Letzter ins Bad darf (Präsens). Wenn alle das Haus  
verlassen haben (Perfekt), werde ich mir im Bad einen Zopf binden (Futur I). Danach werde  
 ich die blaue Bluse holen (Futur I), die mir mein Cousin schon am Wochenende extra ge-  
kauft hatte (Plusquamperfekt). Dazu passt (Präsens) meine enge Jeans.

Starthilfe S.267

Vorgabe eines  
möglichen  
Erzählansatzes

**4 (von S.183) einen inneren Monolog verfassen, Futur anwenden**

Lösungsvorschlag (Starthilfe, Ergänzung):

*Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich meine Tante um Hilfe bitten – sie wird mir Tipps geben, was ich am besten anziehen werde. Sicher wird sie mir auch zeigen, wie ich mir die Haare frisieren kann. Da werden die Jungs, vor allem Matt, doof aus der Wäsche schauen. Und die Mädchen werden bestimmt kichern. Aber niemand wird über mich lachen, weil ich nämlich ganz selbstbewusst auftreten werde.*

Starthilfe S.267

Formulierungshilfen

**5 (von S.183) die Verwendung von Futur II erklären**

a) Morgen um diese Uhrzeit wird Sam den ersten Schultag als Mädchen gemeistert haben.

b) Der Sprecher des Satzes wirft einen Blick in die Zukunft. Er weiß aber bereits, dass diese Handlung in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein wird.

**6 (von S.183) die Bildung und Verwendung von Futur II erklären**

Das Futur II besteht aus drei Teilen:

- Personalform von „werden“ im Präsens (werde, wirst, wird, werden)
- Partizip II des Vollverbs (gegangen, gelaufen)
- Infinitiv von „haben“ oder „sein“

**7 Sätze im Futur II bilden**

A Er wird sich nach wenigen Tagen mit den anderen Mädchen angefreundet haben.

B Ende nächster Woche wird Sam zum Liebling der Schule aufgestiegen sein.

Starthilfe S.267

Vorgabe der  
Anzahl der  
Tempusformen

**8 Tempusformen verwenden und bestimmen**

Die richtigen Tempusformen sind in die Lücken im Text auf der Schulbuchseite abgedruckt.

**1 Leseverstehen sichern**

Die Situation kann in einem Rollenspiel nachgestellt werden. Dabei können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungsmöglichkeiten ausprobieren und in ihrer Wirkung beschreiben. Weitere Möglichkeiten sind:

- Schreiben eines Chatverlaufs zwischen Mark und Sam,
- Schreiben eines inneren Monologs für Mark vor dem Zusammentreffen mit Sam.

**2 a)-c) Leseverstehen sichern, Aktiv und Passiv erkennen und unterscheiden**

Bild 1 : **A** Sam stürmt auf das Spielfeld. → Sam ist hier der aktiv Handelnde, „Sam“ sollte deshalb auch besser Subjekt des Satzes sein.

Bild 2 : **A** Sam wird von Polizisten abgeführt. → Sam geschieht hier etwas, die aktiv Handelnden sind die Polizisten, die aber, da sich die Leser vor allem für Sam interessieren, nicht Subjekt des Satzes sein müssen.

Die Bildung der Tempusformen in Aktiv und Passiv kann an einem Beispiel an der Tafel erfolgen. Das Hilfsverb „werden“ ist im Passiv immer vertreten.

**TAFELBILD**

Die Bildung der Tempusformen in Aktiv und Passiv am Beispiel

Zeitform	Aktiv	Passiv
Präsens	er fährt sie lobt	er wird <u>g</u> efahren sie wird <u>g</u> elobt
Perfekt	er ist gefahren sie hat gelobt	er ist <u>g</u> efahren worden sie ist <u>g</u> elobt worden
Präteritum	er fuhr sie lobte	er wurde <u>g</u> efahren sie wurde <u>g</u> elobt
Plusquamperfekt	er war gefahren sie hatte gelobt	er war <u>g</u> efahren worden sie war <u>g</u> elobt worden
Futur I	er wird fahren sie wird loben	er wird <u>g</u> efahren werden sie wird <u>g</u> elobt werden
Futur II	er wird gefahren sein sie wird gelobt haben	er wird <u>g</u> efahren worden sein sie wird <u>g</u> elobt worden sein

## Aktiv und Passiv bilden und verwenden

Terence Blacker: boy2girl (2006, Ausschnitt)

Mark, der Mädchenschwarm der Schule, besucht mit Samantha, von allen nur Sam genannt, ein Fußballspiel. Was er nicht weiß: Sam ist in Wirklichkeit ein Junge.

Fünf Minuten vor Spielende ging's los. Die gegnerische Mannschaft schoss ein Tor, direkt vor uns, und als die Spieler jubelten, rannten ein paar der gegnerischen Fans raus aufs Spielfeld – kaum fünfzig Meter von unseren Plätzen entfernt.


Das war zu viel für einige von unseren Jungs. Sie sprangen auf und waren auf dem Feld, bevor die Ordner eingreifen konnten.

Ich wollte Sam gerade vorschlagen, dass wir gehen sollten – da sah ich sie aufspringen, den Gang runterrennen, über den niedrigen Zaun hüpfen und sich ins Gewühl stürzen. [...]

Immer mehr Fans beteiligten sich. Die Spieler verließen das Spielfeld und von gegenüber kamen in einer Linie etwa zehn Polizisten in voller Kampfmontur auf die kämpfenden Fans zugeritten. [...] Während

die Reiter versuchten, die beiden Fan-Gruppen zu trennen, kehrten einige Leute grinsend und in die Luft boxend auf ihre Plätze zurück. [...] Bald waren es nur noch etwa fünfzig, die sich auf dem Spielfeld prügeln, Sam nach wie vor mittendrin. Ich rannte runter in die erste Reihe und wollte Sam rufen, über die Ordner hinweg, die sich inzwischen Schulter an Schulter aufgereiht hatten, damit niemand mehr aufs Feld konnte. Zu spät. Die auf dem Spielfeld verbliebenen Leute waren von den Pferden eingekesselt worden. Dann kamen Polizisten mit Hunden, und im Blitzlichtgewitter der Pressefotografen wurde ein Fan nach dem anderen gepackt und unter Johlen und Buhen der Zuschauer in der Kurve zu den draußen wartenden Polizeiwagen geschleppt.



-  ○ **1** Mark und Sam begegnen sich wenige Tage nach dem Vorfall wieder. Sprecht darüber, wie ihr euch an Marks Stelle gegenüber Sam verhalten würdet.
- **2** Sam steht im Mittelpunkt der Geschichte.
- Erläutert die Bilder **1** und **2** und ordnet sie in die Ereignisse ein.
  - Klärt, auf welchem Bild Sam als Handelnder auftritt und auf welchem Bild etwas mit ihm geschieht.
  - Entscheidet, mit welcher Formulierung dies deutlicher wird. Begründet.

**Bild 1 :**

- A** Sam stürmt auf das Spielfeld.  
**B** Das Spielfeld wird von Sam gestürmt.

**Bild 2 :**

- A** Sam wird von Polizisten abgeführt.  
**B** Polizisten führen Sam ab.

S.267 ○ ← ● **3** Untersucht die Bildung des Passivs in folgendem Satz: *Sam wird von der Polizei abgeführt.*

- **4** Vergleicht die folgenden Sätze **A** und **B**.
    - a) Erklärt, was mit dem Subjekt und dem Akkusativobjekt des Aktivsatzes **A** geschieht.
    - b) Prüft, ob ihr das unterstrichene Satzglied in Satz **B** weglassen könnt.
- A** Einige Schüler bejubelten Sam.
- B** Sam wurde von einigen Schülern bejubelt.

S.267 ● ← ● **5** a) Bestimmt das Tempus in den folgenden Sätzen **A** und **B** und gebt an, ob der Satz im Aktiv oder im Passiv steht.  
 b) Formuliert eine Regel, um die Verbformen nicht zu verwechseln.

**A** Sam wird von der Schulleitung getadelt.      **B** Die Schulleitung wird Sam tadeln.

● **6** Stellt Vermutungen an, warum in der folgenden Zeitungsmeldung in den Passivsätzen der Handelnde nicht genannt wird.

- A** Bei den Ausschreitungen waren vorübergehend 30 Personen inhaftiert worden.
- B** Die Umstände der Ausschreitungen werden sorgfältig geprüft.
- C** Weitere Zeugenaussagen werden erbeten.



**MR** **7 EXTRA** Setzt die folgende Kompetenzbox als Erklärvideo mit Kärtchen um.

Aktiv und Passiv S.317      **KOMPETENZBOX**

**Aktiv und Passiv bilden und verwenden**

Verbformen gibt es im Aktiv und Passiv.

**Aktiv**

- Der Handelnde steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, wird meist als Akkusativobjekt erwähnt.

**Passiv**

- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden.

Beim Passiv kann der Handelnde weggelassen werden, zum Beispiel wenn die Information unwichtig oder nicht bekannt ist.

**Aktiv**

Die Polizei  
Subjekt

prüft  
Prädikat

die Aussagen.  
Akkusativobjekt

**Passiv**

Die Aussagen  
Subjekt

werden  
Prädikat

(von der Polizei)  
Präpositionalobjekt

geprüft.  
Prädikat

Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

**Präteritum:** Die Aussagen wurden geprüft.

**Futur I:** Die Aussagen werden geprüft werden.



Starthilfe S.267

Hinweise zum Vorgehen

**3 Bildung des Passivs untersuchen**

Verbformen gibt es im Aktiv und Passiv. Im Präsens wird das Passiv durch eine Personalform von „werden“ und dem Partizip II des Vollverbs gebildet.

**4 Bildungsweise des Passivs untersuchen**

- a) Das Subjekt des Aktivsatzes **A** („Einige Schüler“) wird zum Präpositionalobjekt im Passivsatz **B**.  
Das Akkusativobjekt im Aktivsatz **A** („Sam“) wird zum Subjekt im Passivsatz **B**.
- b) Das Präpositionalobjekt im Passivsatz könnte weggelassen werden.

Starthilfe S.267

Formulierungshilfen

**5 Passiv und Futur I unterscheiden**

- a) Satz **A** steht im Präsens, Passiv.  
Satz **B** steht im Futur I, Aktiv.
- b) Sowohl im Futur I Aktiv als auch im Präsens Passiv ist das Hilfsverb „werden“ finit. Der Unterschied besteht in der Form des Vollverbs. Im Futur I Aktiv steht es im Infinitiv, im Präsens Passiv im Partizip II.

**6 Passivsätze untersuchen**

Bereits im ersten Satz ist durch das Wort „inhaftieren“ klar, dass der Handelnde hier die Polizei ist und deshalb nicht extra genannt werden muss. Somit rückt derjenige bzw. dasjenige, mit dem etwas geschieht, in den Vordergrund.

**7 EXTRA ein Erklärvideo erstellen**

Um Erklärvideos zu erstellen, müssen Handy, Tablet, Computer oder andere Geräte mit einer Videoaufnahmefunktion bzw. eine entsprechende Software vorhanden sein. Wollen die Schülerinnen und Schüler in den Videos erkennbar sein, beachten Sie das Medienkonzept Ihrer Schule (Datenschutz).

Es lassen sich auch einfach Kärtchen beschriften, die verschoben werden, sodass nur Hände zu sehen sind, wenn mit dem Handy gefilmt wird.

Folgende Apps oder Plattformen eignen sich, um Erklärvideos zu erstellen:

- „My Simple Show“ ist ein Online-Angebot, mit der in vier einfachen Schritten Erklärvideos erstellt werden können.  
→ [www.mysimpleshow.com](http://www.mysimpleshow.com)
- Auf der englischsprachigen Internetseite von „Powtoon“ kann man kurze Filme im Cartoonstil erstellen.  
→ [www.powtoon.com](http://www.powtoon.com)
- Mithilfe des englischsprachigen Programms „Easel.ly“ können unkompliziert Infografiken erstellt werden.  
→ [www.easel.ly](http://www.easel.ly)
- Eine Plattform zum Erstellen von Videos und anderen digitalen Lernprodukten bietet „Explain everything“. Die Seite ist in englischer Sprache.  
→ [www.explaineverything.com](http://www.explaineverything.com)

Achtung: Manche Dienstleister verlangen eine Anmeldung mit einer gültigen Email-Adresse, andere haben frei zugängliche Versionen gepaart mit kostenpflichtigen Abonnements. Achten Sie unbedingt darauf, dass Schülerinnen und Schüler den freien Zugang wählen!

**1 Leseverstehen sichern**

Ein Make-up verlangt hauptsächlich Übung, die Sam fehlt. Darüber hinaus ist der Text sehr monoton abgefasst, was das Verständnis der Anleitung erschwert.

**2 Passivumschreibungen erkennen**

In beiden Sätzen werden Passivumschreibungen verwendet.

Satz **A** : *man*-Form

Satz **B** : *lassen*-Form

**3 einen Text überarbeiten**

Lösungsvorschlag:

*Anschließend wird das obere Augenlid mit einem matten Lidschatten grundiert. Jetzt tuscht man noch die Wimpern mit schwarzer Wimperntusche. Am unteren Wimpernrand wird schließlich mit einem Kajalstift ein Lidstrich gezogen. Dieser lässt sich gut mit einem Wattestäbchen verwischen. Mit einem Rougepinsel wird nun Rouge auf den Wangenknochen aufgestrichen. Zum Schluss gibt man noch etwas glänzenden Lipgloss auf die Lippen. Fertig ist dein Make-up.*

Starthilfe S.267

Vorgabe eines  
möglichen  
Anfangs

**4 einen Vorgang beschreiben**

Lösungsvorschlag:

*Man benötigt eine Bürste sowie Haargummi und Haarklammern. Zuerst bürstet man das Haar nach hinten. Um einen Zopf zu flechten, werden dann zunächst die Haare im Nacken in drei Teile geteilt. Nun nimmt man die linke Strähne in die linke Hand und die rechte in die rechte Hand. Die rechte Strähne wird im Anschluss über die mittlere gelegt. Nun ist die rechte Strähne in der Mitte und die mittlere liegt rechts. Im nächsten Schritt lässt sich die linke Strähne über die neue Mittelsträhne flechten. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis nur noch ein paar Zentimeter vom Haar übrig sind. Diese werden dann mit einem Haargummi fixiert. Haare, die noch aus dem Zopf herauschauen, lassen sich mit Haarklammern befestigen.*

## Passivumschreibungen nutzen

### Schnelles Make-up

Sam will als Samantha auf eine Party gehen. Deshalb hat ihm sein Cousin aus dem Internet eine (angeblich ganz einfache) Schminkanleitung ausgedruckt.

- Wir wollen mit wenigen Mitteln ein schnelles Make-up zaubern. Auf geht's:
- Kleine Unebenheiten und Rötungen decken wir mit Puder im entsprechenden Hautton und einem flachen Pinsel ab.
- Anschließend grundieren wir das obere Augenlid mit einem matten Lidschatten. Jetzt tuschen wir noch die Wimpern mit schwarzer Wimperntusche. Am unteren Wimpernrand ziehen wir mit einem Kajalstift einen Lidstrich. Diesen verwischen wir mit einem Wattestäbchen.
- Mit einem Rougepinsel streichen wir nun Rouge auf den Wangenknochen aus.

Zum Schluss geben wir noch etwas glänzenden Lipgloss auf die Lippen. Fertig ist dein Make-up.



- 1 Überlegt, ob Sam mit dieser Anleitung zufrieden sein wird.
- 2 Die folgenden Sätze drücken das Passiv aus, ohne es tatsächlich zu verwenden. Erklärt, wie das erreicht wird.
  - A Mit wenigen Mitteln kann man ein schnelles Make-up zaubern.
  - B Kleine Unebenheiten und Rötungen lassen sich mit Puder im entsprechenden Hautton und einem flachen Pinsel abdecken.
- 3 Überarbeitet den Text „Schnelles Make-up“ ab Zeile 6, indem ihr die Wir-Form durch Passivsätze oder Passivumschreibungen ersetzt. Nutzt die Kompetenzbox.

Vorgangsbeschreibung S.292

KOMPETENZBOX

### Passivumschreibungen nutzen

Wenn der Handelnde in den Hintergrund treten oder nicht genannt werden soll, könnt ihr neben dem Passiv verschiedene Passivumschreibungen (Ersatzformen) verwenden. Dadurch werden die Texte abwechslungsreicher.

#### Passivumschreibung

#### Beispiele

**man-Form**

Man legt zuerst alle Utensilien bereit.

**lassen-Form**

Der Nagellack lässt sich problemlos auftragen.

**Substantivierung**

Beim Schminken ist Geduld gefragt.

- S.267 ● ← ● 4 Sam möchte seine kinnlangen Haare nicht offen tragen. Schreibt eine Anleitung für einen Zopf und verwendet verschiedene Passivformen.

## Trainingsplatz

### Passivformen bilden und verwenden

- 1 Passivsätze können in verschiedenen Tempusformen stehen. Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
Sam wird akzeptiert.	...	Sam ist akzeptiert worden.	...	Sam wird akzeptiert werden.
...	Mark wurde eingeladen.	...	Mark war eingeladen worden.	...

- s.267 2 Überprüft die folgende Schülerantwort.

Die Mädchen werden Sam nach Schminktipps fragen.  
→ Dieser Satz steht im Passiv, weil er eine Form von „werden“ enthält.

- 3 Was gehört zusammen? Ordnet die Tempusformen zu und schreibt das Lösungswort auf.

1 Es war Mark, ausgerechnet Mark, von dem Sam <u>eingeladen wurde</u> .	<b>R</b> Präteritum Aktiv
2 Mark Kramer gehört zu den Jungs, die von allen Mädchen <u>angehimmelt werden</u> .	<b>E</b> Futur Aktiv
3 Jedes weibliche Wesen, das er bisher nur mit seinem Blick streifte, <u>geriet sofort</u> in helle Aufregung.	<b>A</b> Perfekt Aktiv
4 Und genau dieser Mark <u>hat</u> in den letzten Tagen nur noch an Sam <u>gedacht</u> .	<b>T</b> Präsens Passiv
5 Sie war so anders als alle anderen Mädchen, von denen er bisher <u>angesprochen worden war</u> .	<b>S</b> Präteritum Passiv
6 Was <u>wird</u> ihn die nächsten Tage <u>erwarten</u> ?	<b>F</b> Plusquamperfekt Passiv

- 4 In Zeitschriften sind Schlagzeilen häufig sehr knapp gehalten.  
a) Stellt Vermutungen über die Gründe an.  
b) Formuliert aus den Schlagzeilen **A** bis **F** vollständige Passivsätze.  
c) Wandelt die Passivsätze (Aufgabe b) in Aktivsätze um und denkt euch die Handelnden aus.

<b>A</b> 30 Fußballfans verhaftet	<b>B</b> Fußballschuhe in der Umkleidekabine gefunden
<b>C</b> Junge Fußballtalente gesucht	<b>D</b> Stadion ganztägig gesperrt
<b>E</b> Trikots zum Verkauf angeboten	<b>F</b> Tribünen verwüstet

**1 Passivsätze bilden**

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
Sam wird akzeptiert.	Sam wurde akzeptiert.	Sam ist akzeptiert worden.	Sam war akzeptiert worden.	Sam wird akzeptiert werden.
Mark wird eingeladen.	Mark wurde eingeladen.	Mark ist eingeladen worden.	Mark war eingeladen worden.	Mark wird eingeladen werden.

Starthilfe S.267

Hinweise zum Vorgehen

**2 Passiv und Futur I unterscheiden**

Die Schülerantwort ist falsch. Der Satz steht nicht im Passiv, sondern im Futur I. Dies erkennt man daran, dass das Vollverb „fragen“ im Infinitiv und nicht im Partizip II steht.

**3 Tempusformen im Aktiv und Passiv unterscheiden**

1 S, 2 T, 3 R, 4 A, 5 F, 6 E

Lösungswort: Strafe

**4 Passivsätze und Aktivsätze formulieren**

a) Schlagzeilen sollen sich auf wesentliche Informationen beschränken und auf einen Blick eine Kurzinformation zu dem Zeitungsartikel enthalten.

b)-c) Die Aktivsätze sollen je nach Tempusform der Passivsätze gebildet werden. Es gibt daher verschiedene Lösungsmöglichkeiten:

- A** Passivsatz: *30 Fußballfans sind (von der Polizei) verhaftet worden.*  
Aktivsatz: *Die Polizei hat 30 Fußballfans verhaftet.*
- B** Passivsatz: *Es wurden Fußballschuhe (von randalierenden Fans) in der Umkleidekabine gefunden.*  
Aktivsatz: *Der Trainer fand Fußballschuhe in der Umkleidekabine.*
- C** Passivsatz: *Junge Fußballtalente werden (vom Verein) gesucht.*  
Aktivsatz: *Der Verein sucht junge Fußballtalente.*
- D** Passivsatz: *Das Stadion wird (von der Polizei) ganztägig gesperrt.*  
Aktivsatz: *Die Polizei sperrt das Stadion ganztägig.*
- E** Passivsatz: *Die Trikots werden (vom Verein) zum Verkauf angeboten.*  
Aktivsatz: *Der Verein bietet Trikots zum Verkauf an.*
- F** Passivsatz: *Die Tribünen wurden (von randalierenden Fans) verwüstet.*  
Aktivsatz: *Randalierende Fans verwüsteten die Tribünen.*

Starthilfe S.267

Vorgabe eines Beispiels

5 Passivsätze bilden

- A Sam wird (von den Jungen der Klasse) ganz besonders gemocht. → Präsens
- B Sam war (von Mark) zu einem Fußballspiel eingeladen worden. → Plusquamperfekt
- C Der Zutritt zu den Tribünen wurde (von den Ordnern) erlaubt. → Präteritum
- D Die Eltern sind (von Matt) gewarnt worden. → Perfekt
- E Sam wird (von den Burtons) von der Polizeiwache abgeholt werden. → Futur I

Starthilfe S.267

Vorgabe der Anzahl der Verbformen

6 Futur I Aktiv und Präsens Passiv unterscheiden

Präsens Passiv

(die Pralinen) werden gekauft  
 (dieses Produkt) wird verpackt  
 (das Päckchen) wird gewogen

Futur I Aktiv

(ich) werde schenken  
 (ich) werde kaufen  
 (Sam) wird (sich) freuen  
 (sie) wird achten  
 (ich) werde zusammenstellen

7 Passiv und Passivumschreibungen verwenden

Lösungsvorschlag:

Frau Burton: Wie ist die Verhaftung passiert?

Mark: Nachdem ein Tor geschossen wurde, ist das Spielfeld von den gegnerischen Fans gestürmt worden. Daraufhin wurde ein Angriff der eigenen Fans gestartet. Sam rannte auch mit auf das Spielfeld.

Frau Burton: Konnte man ihm helfen?

Mark: Als ich Sam helfen wollte, wurde ich von Ordnungskräften überrannt. Die prügelnden Fans, darunter auch Sam, sind schließlich von der Polizei eingekesselt und abgeführt worden.

Frau Burton: Und nun, lässt sich etwas tun?

Starthilfe S.267

Vorgabe der Textsorten

8 Textsorte bestimmen und die Funktion von Passiv erkennen

- A Gebrauchsanweisung, B Spielregel, C Hausordnung, D Zeitungsmeldung

Das Passiv wird verwendet, weil der Handelnde entweder irrelevant oder nicht bekannt ist. Außerdem wird somit Allgemeingültigkeit ausgedrückt und die Handlung steht im Vordergrund.

9 EXTRA Passivformen und Passivumschreibungen untersuchen

METHODENTIPP



Zeitungsartikel untersuchen

Vorbereitung

Die Schülerinnen und Schüler bringen verschieden Zeitungsartikel mit.

Durchführung

In Partnerarbeit werten sie die Zeitungsartikel aus und bestimmen die verwendeten Passivformen und deren jeweilige Funktion. Verschiedene ausgewählte Passivsätze sollen in Aktivsätze umgewandelt werden.

Den Unterschied zwischen den Passiv- und Aktivsätzen können sie in einer szenischen, einer bildlichen oder einer fotografischen Darstellung verdeutlichen.

Auswertung

Diese Umsetzung wird im Plenum präsentiert.

S.267 **5** Wandelt die folgenden Sätze **A** bis **E** ins Passiv um. Achtet auf das Tempus.

- A** Die Jungen der Klasse mögen Sam ganz besonders.
- B** Mark hatte Sam zu einem Fußballspiel eingeladen.
- C** Die Ordner erlaubten den Zutritt zu den Tribünen.
- D** Matt hat seine Eltern gewarnt.
- E** Die Burtons werden Sam von der Polizeiwache abholen.

**Kaugummis statt Pralinen**

- Verkäuferin:** Für Frauen werden gern Pralinen gekauft.
- Mark:** Pralinen werde ich Sam auf keinen Fall schenken. Ich werde ihr verschiedene Kaugummis kaufen.
- Verkäuferin:** Dieses Produkt wird aber nicht als Geschenk verpackt.
- Mark:** Sam wird sich trotzdem freuen, denn sie wird eher auf verschiedene Geschmacksrichtungen achten.
- Verkäuferin:** Gut, ich werde eine bunte Mischung zusammenstellen. Das Päckchen wird dann an der Kasse gewogen.

S.267 **6** Unterscheidet zwischen Futur I Aktiv und Präsens Passiv. Übernehmt dazu die Tabelle und ordnet die Verbformen aus dem Gespräch „Kaugummis statt Pralinen“ ein.

Präsens Passiv	Futur I Aktiv
...	...

**7** Nach der Festnahme von Sam informiert Mark die Familie Burton. Schreibt anhand des Textes (Seite 185) und des Notizzettels (rechts) das Telefongespräch weiter. Verwendet dabei Passivformen oder Passivumschreibungen und unterstreicht diese in zwei unterschiedlichen Farben.

- Tor
- Spielfeld von gegnerischen Fans gestürmt
- Angriff der eigenen Fans
- Ordnungskräfte überrannt
- prügelnde Fans von Polizei eingekesselt und abgeführt

*Mark: Guten Abend, Frau Burton! Hier spricht Mark Kramer.*  
*Frau Burton: Mark? Ist etwas passiert?*  
*Mark: Es tut mir leid, Ihnen das sagen zu müssen, aber Sam ist verhaftet worden.*  
*Frau Burton: ...*

S.267 **8** Benennt bei den Sätzen **A** bis **D** die Textsorte. Überlegt, warum die Sätze im Passiv stehen.

- A** Die Ballnadel wird fest auf die Luftpumpe geschraubt.
- B** Nach jedem Tor wird das Fußballspiel mit einem Anstoß fortgesetzt.
- C** Nach 20 Uhr wird Jugendlichen der Besuch des Sportplatzes untersagt.
- D** Das Fußballspiel wurde aufgrund eines Unwetters verschoben.

**9 EXTRA** Sucht in Zeitungen Schlagzeilen, die Passivformen oder Passivumschreibungen enthalten. Erklärt, warum sie verwendet werden.



## Starthilfen

### 10 Unsere Sprache im Visier · Wörter, Sprichwörter und Redewendungen erkunden

**S.170** ● 2a Beachtet, dass der mittelhochdeutsche Langvokal „ī“ heute „ei“ gesprochen wird und dass aus „sl“ heute „schl“ geworden ist.

**S.172** ○ 3 Vergleicht die Form der Verben, den Satzbau und die Funktion von Sprichwort und Redewendung.

**S.173** ● 2 In den deutschen Varianten können zum Beispiel Köche, Späne, Bindfäden, ein Spatz und ein Ponyhof vorkommen.

**S.175** ○ 4 Im ersten Abschnitt (Zeile 1–3) findet ihr einen passenden Oberbegriff, den ihr mit „heute“ kombinieren könnt. Der letzte Abschnitt (Zeile 9–11) enthält bereits einen geeigneten Oberbegriff. Für den mittleren Abschnitt (Zeile 4–8) müsst ihr noch einen passenden Begriff finden. Sucht dazu nach der Gemeinsamkeit der Substantive in diesem Abschnitt.

**S.176** ○ 1a Achtet auf Wortwiederholungen.

**S.177** ● 3

- Ihr könnt folgende Formulierungen verwenden: *sich etwas widmen, Zeit für etwas nutzen, sich bei etwas erholen, sich in etwas vertiefen*
- Statt mit *Dann, Danach, Als nächstes* zu beginnen, könnt ihr auch *nachdem, bevor* verwenden.

### 11 Typisch sie, typisch er? · Wortarten unterscheiden und verwenden

**S.182** ○ 1 Orientiert euch an folgendem Beispiel.

Ersatzprobe:

*Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit dem typischen Grumpf der Spielzeugbranche auf. → Dativ*

**S.182** ○ 2 Überprüft, in welchem Kasus das Substantiv steht, und bildet anschließend die Grundform.

**S.182** ○ 5b Ersetzt an den notwendigen Stellen die unterstrichenen Personalpronomen.

Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du mir es? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

**S.182** ● 6a Überprüft, an welche Stellen ihr bestimmte Artikel einsetzen könnt, zum Beispiel:  
*Wenn die Fliegen ...*

**S.183** ○ 3a Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern:  
Präsens (1), Plusquamperfekt (2), Futur (2).



**S.183** ○ 4 Ihr könnt folgenden Anfang verwenden.

*Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich ...*

**S.183** ○ 5b Vervollständigt die folgenden Sätze.

*Der Sprecher dieses Satzes wirft einen Blick in die ...  
Er weiß aber bereits, ...*

**S.184** ○ 8 Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern:  
Präsens (2), Perfekt (1), Präteritum (1), Plusquamperfekt (1), Futur I (2), Futur II (1)

**S.186** ○ 3 Beantwortet die folgenden Fragen, um die Bildung des Passivs zu untersuchen:

- Wie viele Verbformen gibt es?
- Welches Hilfsverb tritt auf? Ist es finit oder infinit?
- Ist das Vollverb finit oder infinit?

**S.186** ○ 5b Ergänzt die Regel mithilfe der folgenden Wörter: *Partizip II, Infinitiv, finit, Vollverb*

*Sowohl im Futur I Aktiv als auch im Präsens Passiv ist das Hilfsverb „werden“ ...  
Der Unterschied besteht im ... Im Futur I Aktiv steht es im ..., im Präsens Passiv im ...*

**S.187** ○ 4 Überarbeitet den folgenden Anfang der Anleitung und schreibt weiter.

*Du benötigst eine Bürste sowie Haargummi und Haarklammern. Zuerst bürstest du dein Haar nach hinten. Danach formst du einen Zopf hoch am Hinterkopf und hältst ihn mit einer Hand fest. Nun wickelst du die Haare ...*

**S.188** ○ 2 Beantwortet die folgenden Fragen, um die Schülerantwort zu überprüfen:

- Welche Form zeigt das Vollverb?
- Steht der Handelnde im Vordergrund?
- Welche Tempusform (Zeitform) liegt vor?

**S.189** ○ 5 Orientiert euch an dem folgenden Beispiel.

**A** *Die Jungen der Klasse mögen Sam ganz besonders. (Präsens)  
→ Sam wird (von den Jungen der Klasse) ganz besonders gemocht.*

**S.189** ○ 6 Orientiert euch an der Anzahl der Verbformen in Klammern:  
Präsens Passiv (3), Futur I Aktiv (5).

**S.189** ○ 8 Ordnet den Sätzen **A** bis **D** die folgenden Textsorten zu:  
Gebrauchsanweisung, Zeitungsmeldung, Hausordnung, Spielregel.

**S.190** ○ 1 Orientiert euch an der Anzahl der Demonstrativpronomen in Klammern:  
Begleiter (3), Stellvertreter (5).

**S.191** ○ 2 Vergleicht das Genus und den Numerus des Relativpronomens mit dem Genus und dem Numerus des Bezugswortes, um die Form des Relativpronomens zu erklären.

H

Grammatik

Verben

- Sie bezeichnen Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände. *kämpfen, herrschen, regnen*
- Man unterscheidet **Vollverben** (Verb mit einer Bedeutung) und **Hilfsverben**. *Vollverben: kämpfen, sagen, herrschen*  
*Hilfsverben: haben, sein, werden*
- **Schwache** (regelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Endung *-te*. *ich kämpfte, er jagte, du lachtest*
- **Starke** (unregelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Änderung des Verbstamms. *ich ritt, er grub*
- Es gibt **infinitive** (unveränderbare) Verbformen: *Infinitiv: reiten, kämpfen*  
**Infinitiv** (Grundform), **Partizip I** und **Partizip II**. *Partizip I: reitend, Partizip II: geritten*

Verben werden **konjugiert** (gebeugt), das heißt sie können sich in Person, Numerus und Tempus verändern. Man nennt sie dann **finites Verb**.

Das **finite Verb** passt sich in **Person** und **Numerus** an das Subjekt an.

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. Person Singular: <i>ich reite</i>        | 1. Person Plural: <i>wir reiten</i> |
| 2. Person Singular: <i>du reitest</i>       | 2. Person Plural: <i>ihr reitet</i> |
| 3. Person Singular: <i>er/sie/es reitet</i> | 3. Person Plural: <i>sie reiten</i> |

Tempus (Zeit)

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Einfache Formen bestehen nur aus dem **Vollverb**. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben, sein* und *werden* dazu.

Präsens

- Bilden: Präsensstamm + Personalendung *ich gehe, du jagst, sie brüllen*
- Verwenden: für Gegenwärtiges, Allgemeingültiges, für Zukünftiges in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe *Der Löwe jagt ein Zebra. Giraffen leben in Afrika. Wir gehen morgen zum Wasserloch.*

Perfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präsens + Partizip II des Vollverbs *ich bin gegangen, sie haben gebrüllt*
- Verwenden: für Vergangenes, im Mündlichen *Gestern hat der Löwe ein Zebra gejagt.*

Präteritum

- Bilden: Präteritumstamm + Personalendung *ich ging, du sagtest, sie lachten*
- Verwenden: für Vergangenes *Gestern jagte der Löwe ein Zebra.*

Plusquamperfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präteritum + Partizip II des Vollverbs *ich war gegangen, sie hatten gebrüllt*
- Verwenden: etwas erzählen, das noch vor dem stattgefunden hat, was im Präteritum oder Perfekt erzählt wird (Vorvergangenheit) *Nachdem der Löwe ein Zebra gejagt hatte, ruhte er sich im Gras aus.*

Futur I

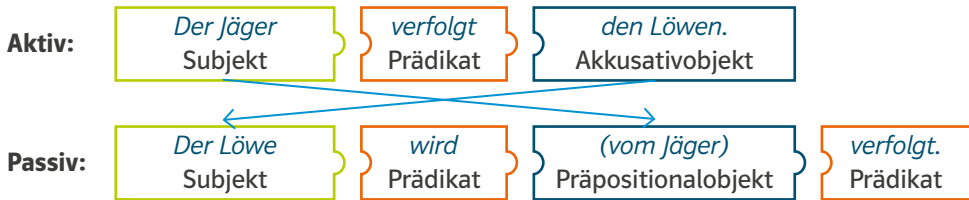
- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* im Präsens + Infinitiv des Vollverbs *ich werden gehen, sie werden brüllen*
- Verwenden: für Zukünftiges *Morgen wird der Löwe ein Zebra jagen.*

Futur II

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von *haben* oder *sein* *ich werde gegangen sein, sie werden gebrüllt haben*
- Verwenden: abgeschlossene Handlung in Zukunft *Der Löwe wird sich erst ausruhen, wenn er ein Zebra gejagt haben wird.*

**Passivformen**

Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes. Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden. Er kann auch weggelassen werden.



Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

	Aktiv	Passiv
Präsens	Der Löwe jagt das Zebra.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt.
Perfekt	Der Löwe hat das Zebra gejagt.	Das Zebra ist (vom Löwen) gejagt worden.
Präteritum	Der Löwe jagte das Zebra.	Das Zebra wurde (vom Löwen) gejagt.
Plusquamperfekt	Der Löwe hatte das Zebra gejagt.	Das Zebra war (vom Löwen) gejagt worden.
Futur I	Der Löwe wird das Zebra jagen.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt werden.
Futur II	Der Löwe wird das Zebra gejagt haben.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt worden sein.

Aktiv in Passiv umformen

SO GEHT'S

**Gefahr durch Jäger**

Präsens Perfekt Präteritum Plusquamperfekt Futur I Futur II

**Aktiv**

Jäger mit ihren Waffen bedrohen alle Tiere. In der afrikanischen Steppe gefährdeten in den letzten Jahrzehnten vor allem illegale Jäger, Wilderer, die wilden Tiere. Früher hat man vor allem Elefanten gejagt. Nachdem die Wilderer die Elefanten erlegt hatten, verkauften sie die Stoßzähne für viel Geld. Das Elfenbein verarbeitete man zum Beispiel zu Kunstgegenständen oder Billardkugeln. Heute schützen Ranger in Reservaten die wilden Tiere. Sie werden den Tieren auch in Zukunft helfen. In ein paar Jahren werden die Schutzmaßnahmen die Lage der bedrohten Tierarten hoffentlich verbessert haben.

**Passiv**

Alle Tiere werden von Jägern bedroht. In der afrikanischen Steppe wurden die wilden Tiere in den letzten Jahrzehnten vor allem von Wilderern gefährdet. Früher sind vor allem Elefanten gejagt worden. Nachdem die Elefanten erlegt worden waren, wurden die Stoßzähne für viel Geld verkauft. Das Elfenbein wurde zum Beispiel zu Kunstgegenständen oder Billardkugeln verarbeitet. Heute werden die wilden Tiere in Reservaten von Rangern geschützt. Den Tieren wird auch in Zukunft geholfen werden. In ein paar Jahren wird die Lage der bedrohten Tierarten hoffentlich verbessert worden sein.

## Person, Numerus und Tempus von Verben wiederholen

Schülerbuch S.316

KOMPETENZBOX

Mit Verben werden **Tätigkeiten, Vorgänge** und **Zustände** ausgedrückt. Sie werden **konjugiert** (gebeugt), d.h., sie können sich in **Person, Numerus** (Zahl) und **Tempus** (Zeit) verändern. Man unterscheidet **starke** und **schwache Verben** nach der Bildung des Präteritums.

Verben haben verschiedene Formen:

**Infinitiv** (Grundform), **Partizip** (Mittelwort) und **finites Verb** (Personalform).

*lachen – gelacht – ich lachte*

Das Verb verändert seine **Tempusform** (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I) in Abhängigkeit von der **Funktion** (Zeitpunkt oder Zeitraum).

1 Lies den Text und markiere alle Verben.

### Jungen und Mädchen und die Schule

Jahrzehntelang nahm man an, dass die Schule Mädchen vernachlässige. Inzwischen weiß man, dass Mädchen mehr als Jungen vom Angebot des deutschen Schulsystems profitieren. Die Leistungsbilanz der Jungen in der Schule fällt schlechter aus als die der Mädchen. Dies gilt nicht nur für deutsche Jugendliche, sondern auch für Mädchen und Jungen fremder Staatsangehörigkeit. Mädchen verlassen die Schule seltener als Jungen ganz ohne Abschluss. Ihr Schulabschluss beschränkt sich seltener als der der Jungen auf einen Hauptschulabschluss. Sie erzielen häufiger als Jungen einen mittleren Abschluss oder gar die Hochschulreife. Junge Frauen mit Abitur nehmen dann allerdings seltener als gleich qualifizierte junge Männer ein Studium auf.

2 Die Stammformen helfen dir beim Bilden der Verbformen. Ergänze die Tabelle, indem du die fehlenden Stammformen einträgst. P. = Person, Sg. = Singular, Prät. = Präteritum

Infinitiv	1./3. P. Sg. Prät.	Partizip II
		erlebt
schminken		
	reiste	
		geflogen
	war	

3 Verbinde, was zusammengehört.

ich werde lachen	3. Person, Singular, Plusquamperfekt
er hatte gewonnen	1. Person, Singular, Perfekt
du erklärtest	2. Person, Singular, Präteritum
ich habe geträumt	1. Person, Singular, Futur I

4 Setze die Verben in die verlangte Zeitform. Bilde dann mit jeder Verbform einen Satz.

A schlafen (1. Person, Singular, Präteritum): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

B bringen (2. Person, Plural, Präsens): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

C sein (3. Person, Plural, Perfekt): \_\_\_\_\_


\_\_\_\_\_

D vergessen (2. Person Singular, Futur): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E sprechen (1. Person, Plural, Plusquamperfekt): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5  Kreuze an, ob es sich um ein starkes (unregelmäßiges) oder um ein schwaches (regelmäßiges) Verb handelt. Bilde, wenn du unsicher bist, die Präteritumform und male die entsprechenden Felder aus. Du erhältst ein Lösungsbild.

	schwaches Verb	starkes Verb
lernen	(B2)	(C2)
fallen	(C3)	(A5)
singen	(D3)	(D7)
laufen	(A7)	(F5)
sagen	(E2)	(F7)
spielen	(D4)	(F1)
sein	(F2)	(C7)
kommen	(E4)	(C4)
kochen	(E6)	(B1)
erziehen	(B5)	(B6)

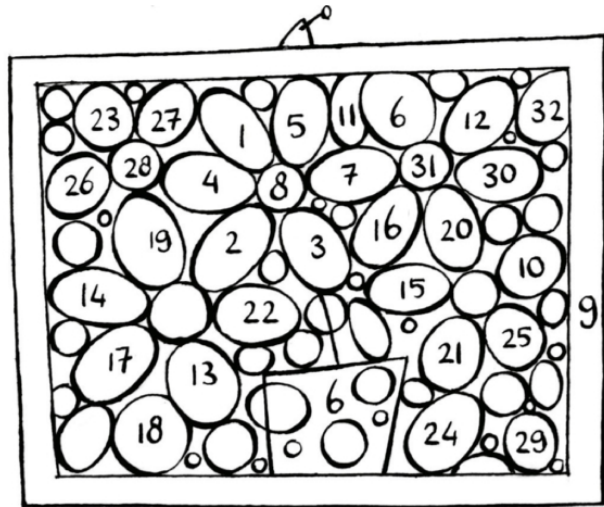
	A	B	C	D	E	F
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

6 Setze die Wortgruppen in die auf dem Zeitstrahl jeweils davorliegende Zeitform.

A wir werden siegen \_\_\_\_\_ C ich aß \_\_\_\_\_

B ihr seid gekommen \_\_\_\_\_ D du erklärst \_\_\_\_\_

7 Entscheide, welche die richtige Partizip-II-Form ist. Male im Bild rechts die entsprechenden Felder mit den angegebenen Farben aus.



1: schreiben	geschrieben	rot
	verschrieben	gelb
	geschrieben	blau
2: sagen	versagen	gelb
	gesagt	blau
	gesagen	rot
3: bringen	gebringen	rot
	verbringen	blau
	gebracht	gelb
4: verstehen	verstand	blau
	verstanden	gelb
	verstehten	rot
5: sein	seien	rot
	gewesen	gelb
	waren	blau

6: kommen	gekommen	blau
	bekommen	gelb
	verkommen	rot
7: lernen	gelernt	blau
	verlernt	gelb
	verlernen	rot
8: beginnen	begonnen	gelb
	begunnt	rot
	beginnte	blau

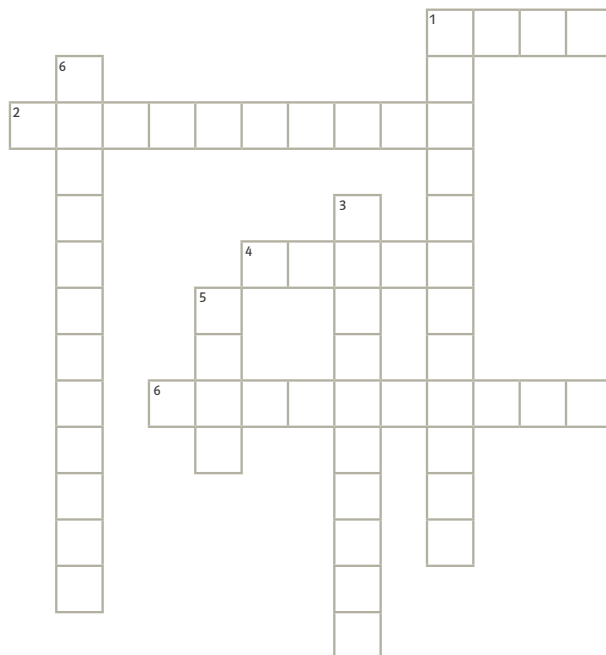
8 Setze die Verben jeweils in der 1. Person Singular und in der verlangten Zeitform im Kreuzworträtsel ein. Leerzeichen gibt es hier keine.

**Waagrecht:**

- 1 helfen (Präteritum)
- 2 rennen (Plusquamperfekt)
- 4 reiten (Präsens)
- 6 nähen (Futur)

**Senkrecht:**

- 1 erzählen (Plusquamperfekt)
- 3 sein (Perfekt)
- 5 laufen (Präteritum)
- 6 gewinnen (Perfekt)



## Aktiv und Passiv bilden und verwenden

Schülerbuch S. 186, 187

KOMPETENZBOX



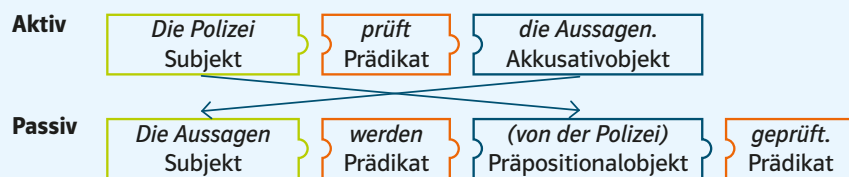
Verbformen gibt es im Aktiv und Passiv.

### Aktiv

- Der Handelnde steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, wird meist als Akkusativobjekt erwähnt.

### Passiv

- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden.



Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

**Präteritum:** Die Aussagen wurden geprüft.

Wenn der Handelnde in den Hintergrund treten oder nicht genannt werden soll, kannst du verschiedene Passivumschreibungen (Ersatzformen) verwenden.

**man-Form:** Man legt zuerst alle Utensilien bereit.

**lassen-Form:** Der Nagellack lässt sich problemlos auftragen.

**Substantivierung:** Beim Schminken ist Geduld gefragt.

### 1 Ergänze in der Tabelle die fehlenden Aktiv- und Passivformen.

Tempus	Aktiv	Passiv
Präsens	Maxi betritt die Judomatte.	
Perfekt		Die Judomatte ist (von Maxi) betreten worden.
Präteritum	Sie betrat die Judomatte.	
Plusquam-perfekt		Die Judomatte war (von Maxi) betreten worden.
Futur I	Sie wird die Judomatte betreten.	

### 2 Handelt es sich bei den Sätzen um Aktiv oder Passiv? Unterstreiche die Verbform und bestimme das Tempus.



	Aktiv	Passiv	Tempus
<b>A</b> Die verschiedenen Sportler begeistern die Zuschauer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<b>B</b> Der Kuchen für die Siegesfeier ist von den Eltern gebacken worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<b>C</b> Der Sieg war von den Judoka auf der Matte entschieden worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
<b>D</b> Der Vorstand hat den Siegerpokal überreicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

- 3 Wandle die Aktivsätze aus Aufgabe 2 (Seite 49) ins Passiv um und die Passivsätze ins Aktiv. Achte auf die richtige Zeitform.

A *Die Zuschauer werden von den verschiedenen Sportlern begeistert.* \_\_\_\_\_

B \_\_\_\_\_

C \_\_\_\_\_

D \_\_\_\_\_

- 4 Bilde nach den Vorgaben in der rechten Spalte jeweils einen korrekten Satz.

A Schiedsrichter / anpfeifen / pünktlich / Spiel (Passiv Präteritum)

*Das Spiel wurde pünktlich vom Schiedsrichter angepfeifen.* \_\_\_\_\_

B warten / sehnsuchtsvoll / Zuschauer / auf den Spielbeginn (Aktiv Plusquamperfekt)

\_\_\_\_\_

C heimische Spieler / foulern / ständig / beim letzten Spiel (Passiv Plusquamperfekt)

\_\_\_\_\_

D gewinnen / die Mannschaft / mit der besseren Kondition / wahrscheinlich (Aktiv Futur I)

\_\_\_\_\_

E Mittelstürmer der gegnerischen Mannschaft / hindern / am Torschuss (Passiv Perfekt)

\_\_\_\_\_

- 5 Nach dem Sport geht's ab unter die Dusche. Forme die Passivsätze mit Tipps zum Haarewaschen in die jeweils vorgegebenen Passivumschreibungen um. Einzelne Satzglieder dürfen dabei umgestellt werden.

A Haare werden am besten unter lauwarmem Wasser gewaschen. (*lassen-Form*)

\_\_\_\_\_

B Durch zu heißes Wasser wird dem Haar Feuchtigkeit entzogen. (*man-Form*)

\_\_\_\_\_

C Zum Schutz längerer Haare werden nur die Haare direkt am Kopf schamponiert. (*Substantivierung*)

*Das Schamponieren direkt am Kopf ...* \_\_\_\_\_





Wir wünschen Ihnen einen  
erfolgreichen Unterricht mit  
**Deutsch kompetent!**

Weitere Informationen zu **Deutsch kompetent** unter  
[www.klett.de/deutsch-kompetent](http://www.klett.de/deutsch-kompetent)

